

der Linien	5·1	Millionen Zoll-Centner
„ Vororte	1—	„ „
„ Gasfabriken	2—	„ „
„ Ziegeleien	2—	„ „
„ Brauereien	0·4	„ „
„ Eisenindustrie	0·5	„ „
„ Waggon-, Chemikalien- Fabriken und Diverfen	0·5	„ „
Zufammen	11·5	Millionen Zoll-Centner.

Es hätte demnach Wien einen Kohlenverbrauch, der um mehr als ein Drittel kleiner ist als der Berlins (18 Millionen Centner), der ferner etwas über ein Drittel des Verbrauches von Paris (30 Millionen Centner) und ein Zehntel des Verbrauches von London (120 Millionen Centner) darstellt.

Was die in Wien zum Verbrauche gelangenden Kohलगattungen betrifft, so mögen dieselben (nach Schätzungen) im Jahre 1873 bestanden haben aus:

Oberschleßischer Kohle	zu 69 Percent	= 8·28 Mill. Ctnr.
Oftrau-Karwiner „	18 „	= 2·16 „ „
Steirischer Braunkohle	„	= 1·09 „ „
Rofßitzer Kohle	} 13 „	= 0·16 „ „
Pilfener „		= 0·16 „ „
Waldenburger, Traunthaler, Gödinger Kohle		= 0·15 „ „

In dem Jahre 1874 dürfte der Antheil der Oftrauer Kohle an der Verforgung Wiens ein größerer geworden sein, da weniger Kohle zu Coken verarbeitet wird.

Ueber die Kohlenpreise in Wien geben wir folgende Zusammenstellungen:

Preise der preussischen Salonkohle in Wien
bei der Oesterreichischen Kohlen-Verkehrsbank (vormals Muhr & Comp.).

Im Jahre	M o n a t	Loco	Loco	Bei ganzen
		Nord-Bahnhof	Wohnung	Wagenladungen loco Wohnung
Kreuzer per 1 Zoll-Centner				
1866	Januar	85·5	94·5	92·5
„	December	80·2	89·2	87·2
1867	Januar	80·2	89·2	87·2
1869	October	77·7	86·7	84·7
„	December	77·7	86·7	84·7
1870	Januar	80·2	89·2	87·2
„	October	80·2	89·2	87·2
1873	Februar	96·0	105·0	103·0
„	März	96·0	105·0	103·0
„	October	94·0	103·0	101·0
„	November	95·0	106·0	104·0

Ueber die Entfernung der einzelnen Kohlenreviere von Wien, sowie die in der ersten Hälfte des Jahres 1874 geltenden Transportkosten für mineralischen Brennstoff gibt folgende Tabelle Aufschluss, der wir zugleich die für die Kohlenverforgung Berlins maßgebenden Frachtsätze beifügen: